

Arbeitsdokumentation

Landschaftshaus Gotha, Schlossberg 2

Malerarbeiten/ Fassade-Nord u. Ostseite



Gold n' art

Restaurierung Vergoldung Kirchenmalerei

Mitglied im Verband Restaurator im Handwerk e.V.



ZENTRAKARTEI HANDWERKSBERIEBE
FÜR DIE DENKMALPFLEGE
– EINGETRAGENER BETRIEB –



1. Angaben zum Objekt

Objektbezeichnung	Landschaftshaus– Gotha, Schlossberg 2 Fassade
Ausführung Restaurierungsarbeiten	Fa. Seiler, Kirchenmaler & Vergoldermeister Karl–Liebknecht–Str. 23 · 07607 Eisenberg FAX: (036691) 25305 Tel: (036691) 25304 E–Mail: info@goldnart.de

Objektyp	Palais
Ort/Ortsteil	99867 Gotha
Amt	Gotha
Landkreis	–
Bundesland	Thüringen
Zuständige untere Denkmalbehörde	Gotha
Baustil und Zeit	Barock ab 1710
Bauherr	General von Westernhagen
Entwurf/Ausführung	n.b.

2. Angaben zum Eigentümer

Name	Baugesellschaft Gotha mbH
Straße	August–Creuzburg–Str. 02
PLZ / Ort	99867 Gotha
Telefon / Fax	Tel.: 03621/ 7710 Fax: 03621/ 771400



3. Kontaktperson

Name	Herr Olaf Riede/ Baugesellschaft Gotha mbH
Straße	August-Creuzburg-Str. 02
PLZ / Ort	99867 Gotha
Telefon / Fax	Tel.: 03621/ 771-414 Fax: 03621/ 771400

4. Angaben zur Nutzung

Nutzung	Seit	Hinweise
Leerstand	1991	

6. Angaben zum Bauzustand vor der Sanierung

Bauzustandsstufe (BZS)	Kennziffer	Bitte ankreuzen
Keine sichtbaren baulichen Schäden bei normaler baulicher Unterhaltung	1	
Keine sichtbaren baulichen Schäden ohne baulicher Unterhaltung	2	x
Sichtbare bauliche Schäden, die aus fehlender Bauunterhaltung resultieren mit Handlungsbedarf	3	
Gravierende Bauschäden an wichtigen Teilen, die zum baldigen Verfall führen mit sofortigen Handlungsbedarf	4	
Totales Versagen der Bauglieder, ruinöser Zustand	5	

Objektbeschreibung, Fotos, Kartierungen, Farbmuster und technische Merkblätter siehe Anlagen



7. Kurze Beschreibung der Schäden und der durchgeführten Maßnahmen

Nr.		
1	Bauteil/Objektteil	Fassade– Nord u. Ostseite
	BZS/ZST	2
2	Zustandsbeschreibung	<p>Das repräsentative Eckgebäude Schlossberg 2 befindet sich am oberen Hauptmarkt vis-a-vis vom Rathaus an einem exponierten Innenstadtstandort. Es gehört als Einzeldenkmal und Bestandteil des Ensembles „Hauptmarkt“ und „Altstadt Gotha“ zu einem bedeutenden Erbe unserer Baukultur.</p> <p>Das Gebäude ist seit ca. 20 Jahren leer stehend. Das Bauwerk ist dreigeschossig und teilunterkellert. Das Dachgeschoss ist nicht ausgebaut.</p> <p>Im Rahmen der Komplexsanierung und Umnutzung des Gebäudes ist nun im 1. Bauabschnitt die straßenbegleitende Fassadeninstandsetzung abgeschlossen.</p> <p>Sie umfasste die Erneuerung der Fenster einschließlich ihrer Gewände, der Putzflächen einschließlich Sockelbereich, die Sanierung bzw. den teilweisen Ersatz der Gesimse und Stuckelemente an der Nord- und Ostfassade sowie den Wiedereinbau des Balkons.</p>
4	Bearbeitungsvorschlag	<p>Malerarbeiten auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Putzflächen (Farbton: Grau etwa NCS 3502–B) – Stuckelementen (Farbton: gebrochenes Weiß etwa NCS 1002–Y) – Werksteinflächen (Farbton: gebrochenes Weiß etwa NCS 1002–Y) – Sockel Farbton: (dunkles Grau etwa NCS 5502–B) <p>Die angegebenen Farbtöne können im Vorfeld nicht genau den Farben entsprechen, die letztendlich zur Ausführung kommen.</p> <p>Anstriche auf Holz- oder Metallteilen sind nicht geplant.</p> <p>Für die Putz-, Suck- und Werksteinflächen ist ein Silikonharzfarbsystem vorgesehen.</p> <p>Anlegen von Probeflächen zwecks Abstimmung der Putzfarbe</p>
5	Gewerk	Maler/Restaurator i.H.



6	Durchgeführte Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> –Anlegen von Probeflächen zwecks Abstimmung der Putzfarbe –Malerarbeiten (Silikonharzfarbsystem) auf: <ul style="list-style-type: none"> – Putzflächen (Farbton: siehe Farbmuster) – Stuckelementen(Farbton: gebrochenes Weiß NCS 1002–Y) – Werksteinflächen(Farbton:gebrochenes Weiß NCS 1002–Y) – Sockel Farbton: (dunkles Grau NCS 5502–B) - Behandlung der neu gegossenen Stuckelemente aus Betonguss mit Keim-Ätzflüssigkeit um durch den Guss entstandene Sinterschichten zu entfernen – Beschichten der neu hergestellten sehr glatten Stuckelemente aus Gips mit Remmers Historic Schlämmlasur, zum anpassen der Oberflächen Struktur an Bestand – Beschichten der neuen Fensterbekleidungen aus Holz mit KH-Ventilack seidenmatt, bestehend aus Holzschutzimprägnierung, Grundbeschichtung, Zwischenbeschichtung, Schlussbeschichtung (im Farbton NCS 1002–Y), inkl. aller nötigen Schleifarbeiten – Anpassen der schon beschichteten Fensterbänke aus Holz an die Farbigkeit der Stuckelemente (NCS 1002–Y) durch anschleifen der Beschichtung und 2x mit KH-Ventilack seidenmatt deckend beschichten –anpassen des schon beschichteten, in Teilbereichen neu eingebauten Dachkastenprofils aus Holz an die Farbigkeit der Stuckelemente (NCS 1002–Y) durch anschleifen der Beschichtung und 2x mit KH-Ventilack seidenmatt deckend beschichten, die neu ergänzten Bereiche im Schichtaufbau wie Fensterbekleidung, inkl. aller nötigen kitt und schleifarbeiten
7	Sanierungsmethode	Rekonstruktion/Restaurierung



8	Verwendetes Material	<p><u>Farbsystem Putz/Stuck:</u> Rabolin 670 Silikonharzfarbe <u>Farbsystem Naturstein:</u> Rabolin 670 Silikonharzfarbe <u>Farbsystem Sockel:</u> Rabolin 670 Silikonharzfarbe <u>Anätzen:</u> Keim-Ätzflüssigkeit <u>Schlämmlasur:</u> Remmers Historic <u>Farbsystem Holz:</u> Arculux Ventilack</p>
9	Hersteller, Lieferant	Gräfix, Arculux, Remmers, Keim
10	Bau-, Maßnahmenzeitraum	August 2015– November 2015
11	Besondere Bemerkungen	<p>Weitere ergänzende, ausgeführte Nebenleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einmessen u. Anzeichnen an Brüstungsplatten u. Sprenggiebel Nord u.Ost – Nach u. Feinreinigen Kapitelle im 2. OG Ost – Nach u. Feinreinigen Brüstungsfelder im 1. OG Ost – Nacharbeiten der am 14.08. überarbeiteten Putzstellen – Dachgauben ausbessern Nord u.Ost – Retusche Nachbarfassade Nord u. Ost – Löcher Gerüstanker schließen und farbig anpassen – Wetterschenkel bearbeitet Dachgauben Nord – Balkonuntersicht Nord provisorisch grau gefasst – Nordseite, Einmessen und farbig Absetzen der Sockel-Anböschung – Nordseite Untersicht Balkon provisorischen Anstrich (Silikonharz) entfernt und im Schichtaufbau analog Fensterbekleidung beschichtet – Nordseite Seinerergänzungen an Rissen an kleinen unteren Fenstergewänden – Ostseite Risse am Gurtgesims verfüllt und farbig nach gearbeitet – Ostseite provisorischen Tor-Verschluss im Rücklagenton beschichtet
11	Hinweise	<p>Der Farbton des Sockels soll nach Fertigstellung der noch ausstehenden Baumaßnahmen nochmals begutachtet und farbig angepasst werden</p> <p>Der Fond-Farbton für die Putzflächen würde bei der Firma Gräfix als Sonderfarbton hergestellt, die Rezeptur liegt im Werk vor</p>



8. Eventuelle Änderungen des geplanten Sanierungsvorschlags

Sanierungsvorschlag des Bauherren und/oder Architekten	Änderung des Sanierungsvorschlags durch Einwirkung der Sanierungsfirma
–	In Absprache mit Restaurator und Bauleitung

9. Weitere am bau beteiligte Firmen und ausführende Gewerke

Firma	Gewerk	Maßnahme
Dipl. Rest.(FH) Christian Kirsten Walterslebener Str. 21 99094 Erfurt Tel.: 0361-2220946 Fax: 0361-2220946	Restaurator	Restauratorische Betreuung/ Leitung
Baubüro Manfred Lehniger Hünersdorfstr. 12 99867 Gotha Tel.: 03621-739790 Fax: 03621-739791	Dipl.- Ing. Architekt	Bauleitung/ Betreuung



10. Bestätigung der Objektdokumentation durch

Bauherren	
Untere Denkmalschutzbehörde	

Dokumentation erstellt durch:

Name: Heiko Heise

Ort: Eisenberg

Datum: 29. Januar 2016

Unterschrift:

Farbtonmuster

Schlossberg 2, Gotha/ Fassade Nord u. Ostseite

<u>Gliederung/ Bauteil</u>	<u>Farbton/ NCS</u>	<u>Farbton/Ausmischung</u>
	<i>Sonderton der Firma Gräfix</i>	
Rücklagen, Fondton <i>Rabolin 670 Silikonharzfarbe</i>	Grau 220715	
Stuck- und Gliederungselemente <i>Rabolin 670 Silikonharzfarbe</i>	gebrochenes Weiß S 1002-Y	
Werksteingliederungen <i>Rabolin 670 Silikonharzfarbe</i>	gebrochenes Weiß S 1002-Y	<u><i>siehe Stuck- und Gliederungselemente</i></u>
Holzbauteile <i>Arculux KH-Ventilack</i>	gebrochenes Weiß S 1002-Y	<u><i>siehe Stuck- und Gliederungselemente</i></u>
Sockel <i>Rabolin 670 Silikonharzfarbe</i>	Vorläufig ! dunkles Grau S 5502-B	

Anlage Fotos



ZENTRAKARTEI HANDWERKSBEREIBE
FÜR DIE DENKMALPFLEGE
– EINGETRAGENER BETRIEB –

Gold n art
Restaurierung Vergoldung Kirchenmalerei



Abb. 1: Musterfläche-Ostseite, EG



Abb. 2: Detail Musterfläche mit
geändertem Farbton



Abb. 3: Vorzustand-Ostseite, EG glatte Stuckelemente an Werkstein



Abb. 4: Vorzustand-Ostseite, 1.OG
eingelassene Brüstungsplatten



Abb. 5: Vorzustand Ostseite, 2.OG
originale Kapitelle



Abb. 6: Vorzustand Ostseite, 1.OG neu versetzte Fensterbekrönung



Abb. 7: Vorzustand Ostseite, 1.OG neu gegossenes Kapitell



Abb. 8: Vorzustand Ostseite, 1.OG neu gegessene Basis aus mineralischer Gussmasse

Anlage Fotos



ZENTRAKARTEI HANDWERKSBEREIBE
FÜR DIE DENKMALPFLEGE
– EINGETRAGENER BETRIEB –

Gold n art
Restauration Vergoldung Kirchenmalerei



Abb. 9: Detail-Vorzustand
Dachkasten Ostseite



Abb. 10: Detail- Vorzustand Ostseite 2.OG
Fensterbekleidung aus Holz

Anlage Fotos



ZENTRAKARTEI HANDWERKSBEREIBE
FÜR DIE DENKMALPFLEGE
– EINGETRAGENER BETRIEB –

Gold n art
Restaurierung Vergoldung Kirchenmalerei



Abb. 11: Nordseite Balkon- Untersicht mit Grundbeschichtung



Abb. 12: Gesamtansicht nach temporärem Rückbau Gerüst,
EG im Vorzustand ohne Sockel

Anlage Fotos



ZENTRALKARTEI HANDWERKSBERIEBE
FÜR DIE DENKMALPFLEGE
– EINGETRAGENER BETRIEB –

Gold n art
Restaurierung Vergoldung Kirchenmalerei



Abb. 13: Gesamtansicht Endzustand